



berufundfamilie®

Eine Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung

Grundzertifikat



Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Kapuzinerstraße 16, 96045 Bamberg

2005

Der Otto-Friedrich-Universität Bamberg wurde am 22. November 2005 das Grundzertifikat zum audit familiengerechte hochschule erteilt.

Die 1972 wiedergegründete Otto-Friedrich-Universität Bamberg wurde für die Aufnahmekapazität von 3.500 Studierenden geplant und nimmt in Überlast jetzt zirka 8.800 Studierende auf.

Ihr Schwerpunkt liegt in den Geistes-, Kultur-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften sowie in der Angewandten Informatik. Die Universität ist aufgeteilt in mehrere Fakultäten und in den Fachbereich Soziale Arbeit. Die Universität Bamberg ist federführend bei der Virtuellen Hochschule Bayern.

Zum Zeitpunkt der Auditierung waren an der Universität 126 Professorinnen und Professoren beschäftigt (darunter 18 Prozent Frauen), 431 wissenschaftliche und 382 nichtwissenschaftliche Beschäftigte. Der Frauenanteil der Beschäftigten insgesamt lag bei 49 Prozent. Bei den Studierenden lag der Frauenanteil bei 62 Prozent.

Ziel der Auditierung

- Intensivierung einer familienfreundlichen Struktur für bessere Arbeitsbedingungen der Beschäftigten
- Bessere und kürzere Studiemöglichkeiten für Studierende mit Kind auf Grund einer erweiterten Kinderbetreuung

Vorhandene Maßnahmen

- Flexible Arbeitsgestaltung mit individuellen Teilzeitmöglichkeiten
- Berücksichtigung familien-gerechter Arbeitsabläufe
- Kinderbetreuungseinrichtungen für Krippenkinder
- Infobroschüre »Studieren mit Kind«
- Eltern-Service-Büro, besonders für Studierende
- Berücksichtigung von Familienbedürfnissen durch die Frauenbeauftragten und Gleichstellungsbeauftragten

Zukünftige Maßnahmen

- Verbesserung der Rahmenbedingungen für studentische Eltern und Beschäftigte
- Ausweitung des dezentralen Arbeitens für Beschäftigte
- Förderung von Nachwuchswissenschaftlerinnen während der Elternzeit
- Kontakt halten mit beurlaubten Beschäftigten in der Elternzeit und Förderung von Fortbildungsmöglichkeiten
- Informationen zum Bereich Familienfreundlichkeit systematisieren und regelmäßig im Netz der Universität erneuern
- Studien- und Prüfungsordnungen auf familienfreundliche Anpassungen überprüfen
- Das Virtuelle Lehrangebot insbesondere im Hinblick auf studierende Eltern mit Kind erweitern
- Sensibilisierung für familienfreundliche Maßnahmen auf allen Ebenen der Universität